

Das Amulett

Von Ito-chan

Der eine oder der andere würde ihm Glauben schenken, wenn er ihn anspräche, und ihm helfen. Hilfe suchend rannte der Junge durch die Gassen. Sie verfolgten ihn, doch sie würden behaupten, er habe ihnen das Amulett um seinen Hals gestohlen.

Nein... nein... zitternd rannte er weiter. Es gehörte ihm, keinem anderen.

Der Junge rannte, hoffte auf Hilfe, doch niemand war anzutreffen auf den regennassen Straßen. Wie auch? In dieser verregneten Kleinstadt traf man ja auch niemanden an.

Warum wollten sie die Kette? Sie gehörte ihm, war alles, was ihm von der Mutter noch geblieben war. Warum?

Tränen verschleierten ihm den Blick. Fast wäre er gestolpert und hingefallen.

"DA HINTEN IST ER!", hörte er die Stimme. Sein Atem ging schwerer als zu Beginn des Laufes, dennoch er rannte. Die Lungen brannten wie Feuer, doch er durfte nicht aufgeben. Half ihm denn keiner?

Dann... eine Hand, die nach ihm griff, sie zog ihn in eine Nische und eine große Hand presste sich auf seinen Mund. "Bleib ruhig."

Er nickte und wartete, dann hörte er die Männer vorbeirennen, sah sie, hätte nach ihren Mänteln greifen können, doch er tat es nicht, hatte zu viel Angst. Als die Männer fort waren, nicht mehr zu hören, nahm der Mann die Hand weg.

"Warum jagen die dich?", fragte der Kerl.

"Die wollen das Amulett meiner Mutter..." Unsicher spielte er mit dem Anhänger. Der geübte Blick des Mannes erkannte sofort, was das war.

"Trage das nicht offen Junge. Geh fort von hier. Am Besten in die nächst größere Stadt. Dieses Amulett wird dir irgendwann Reichtum und Macht bescheren."

Der Junge nickte und der Mann reichte ihm etwas Geld.

"Tu, was ich dir gesagt habe."

"Jawohl Herr...", damit wandte er sich um und rannte zur Postkutschstation, die würde ihn sicher mit nach London nehmen.

Das Amulett... welche Bedeutung hatte es?